



Medienmitteilung

## Erstes erfolgreiches Jahr für Valgrid

### Generalversammlung 2023 der Valgrid AG

---

Die kantonale 65 kV-Netzgesellschaft, Valgrid AG, hielt ihre ordentliche Generalversammlung am 22. Mai 2023 bei Altis, Aktionärin von Valgrid, in der Gemeinde Val de Bagnes ab. An der Versammlung genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022. Die Aktionäre beschlossen die Ausrichtung einer Dividende von 5% auf das Aktienkapital.

### Valgrid – kantonale 65 kV-Netzgesellschaft

Die neu aufgestellte Valgrid AG entstand im Frühjahr 2022. Sie resultiert aus der Fusion der regionalen Unternehmungen B-Valgrid SA und Valgrid AG und der Übernahme des 65 kV-Netzes der OIKEN SA. Die erwarteten Mehrwerte sind bemerkenswert, sei es bei der Planung und Entwicklung des 65-kV-Netzes, seinem effizienten und sicheren Betrieb, der Bündelung und Vertiefung von Kompetenzen oder der Nutzung der sich daraus ergebenden Synergien. Kurz: die Valgrid verstärkt die sichere Stromversorgung im Kanton.

### Grosse Herausforderungen

Während sich die Covid-Pandemie im vergangenen Jahr abschwächte, führte der Angriffskrieg in der Ukraine zu immensen geopolitischen Verwerfungen. Damit einhergehend musste auch mit Stromengpässen und im schlimmsten Fall gar Stromausfällen im Winter 2022/23 gerechnet werden. OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen) koordiniert schweizweit die Vorbereitungsmaßnahmen für den Fall einer Strommangellage. Die Valgrid fungiert dabei als Scharnier zwischen OSTRAL und den Walliser Verteilnetzbetreibern. In dieser Rolle koordinierte Valgrid die Testläufe zur Optimierung der Prozesse der Kontingentierung und des Lastabwurfs der Endkunden. Als zentrales Element muss das 65 kV-Netz seine Funktion auch bei einer Strommangellage jederzeit gewährleisten und unterliegt daher nicht den zyklischen Lastabwürfen.

### Netznutzungstarife 2024

Die geopolitischen Verwerfungen zogen und ziehen extreme Preise am Energiemarkt nach sich. Im Sommer 2022 musste ein Marktversagen befürchtet werden. Darüber hinaus ist die Valgrid mit einer starken Teuerung und sehr langen Lieferfristen auf den zu installierenden Komponenten konfrontiert. All diese exogenen Faktoren wirken sich preistreibend auf die Netznutzungstarife des Vorliegers und der Valgrid aus.

Für eine Übergangsphase von 5 Jahren, d.h. bis Ende 2026, wird Valgrid weiterhin unterschiedliche Netznutzungstarife für die Netzgebiete Ober- und Unterwallis ausweisen. Im Mittelwallis ist während diesem Zeitraum OIKEN für die Tarifierung der Netzebenen 3 und 4 zuständig.

Die durchschnittlichen Tarife der Valgrid werden ohne Mehrwertsteuer für das Oberwallis um ca. 0.6 Rp./kWh steigen, diejenigen im Unterwallis um ca. 0.45 Rp./kWh.

Der Stromverbrauch im Versorgungsgebiet von Valgrid belief sich im Jahr 2022 auf 2'859 Gigawattstunden.

### **Netzbetrieb und Projekte**

Abgesehen von einigen kleineren technischen Störungen, die vereinzelt zu lokalen Versorgungsunterbrüchen führten, verlief der Netzbetrieb der Valgrid im vergangenen Jahr reibungslos. Valgrid kann zudem auf das neu aufgesetzte Netzleitsystem der FMV zählen.

Neben Unterhaltsarbeiten und verschiedenen kleineren Projekten realisierte Valgrid im vergangenen Geschäftsjahr unter anderem mehrere grössere Projekte in der Region Monthey und nahm die 65 kV-Leitung Aproz-Riddes in Betrieb. Bei letzterer wurden die Synergien mit dem 380 kV-Trasse der Swissgrid genutzt. In der Region Gampel/Steg investierte Valgrid in das neue Unterwerk Stegerfeld und die Erneuerungen im Unterwerk Lötschen. Im Unterwerk Mörel/Aletsch wurde ein neuer Transformator 65/16 kV installiert und die Steuerung und der Schutz ersetzt. Die Planungs- und Koordinationsarbeiten für die Verkabelung der Freileitung in Sembrancher, das neue Unterwerk «I07» der Lonza sowie des Grossprojekts Moos-Spiss in Zermatt wurden fortgeführt. Aufwändige Verfahren verzögern jedoch die Umsetzung der wichtigen Projekte «65 kV-Unterwerk Ernen» und die Erneuerung der «Leitung Ackersand – Kalpetran». Für letzteres Projekt ist die Plangenehmigung kürzlich eingegangen.

Gesamthaft hat Valgrid AG im Jahr 2022 rund 7.4 Millionen Franken für die Stromversorgungssicherheit in ihrem überregionalen Netz investiert.

### **Geschäftsergebnis**

Die Absorptionsfusion sowie die Übernahme der Aktiven im Mittelwallis lassen keine direkte Vergleichbarkeit des Geschäftsjahrs 2022 mit dem Vorjahr zu. Für das vergangene Jahr 2022 betrug der Betriebsertrag CHF 72.4 Mio. und die Bilanzsumme erhöhte sich auf CHF 176.4 Mio.

### **Verwaltungsrat und Geschäftsführung**

Der bisherige Verwaltungsrat Alain Bregy, Vizepräsident der Valgrid hat seinen Rücktritt bekannt gegeben und ist anlässlich der Generalversammlung verabschiedet worden. Die GV hat Roger Holzer als neues Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Im Weiteren wurden die Mitglieder Stéphane Maret, Raoul Albrecht und Jérôme Bonvin bis zum Ende der laufenden Amtsdauer bestätigt.

Der Verwaltungsrat der Valgrid wird von Stéphane Maret, Generaldirektor der FMV, präsiert. Vizepräsident ist Roger Holzer, Mitglied der Direktion der EnAlpin. Weiter gehören dem Verwaltungsrat an: Markus Aeschbach, Verwaltungsrat der EWB AG, Raoul Albrecht, Mitglied der Direktion der FMV, Jérôme Bonvin, Mitglied der Direktion der FMV, Patrick Maret, Mitglied der Direktion der OIKEN SA und David Mottet, Mitglieder der Direktion der Genedis SA. Sekretärin des Verwaltungsrates ist Christine Ramsauer, Mitarbeiterin der FMV. Geschäftsführer der Valgrid ist seit dem 1. Oktober 2022 Hans-Peter Burgener, Mitglied der Direktion der FMV.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Hans-Peter Burgener, Geschäftsführer der Valgrid

027 327 45 50, 076 574 33 77

## Über Valgrid:

*Die Valgrid betreibt das überregionale 65 kV-Stromverteilnetz im Wallis und die 220/65 kV-Transformierungen zwischen St-Triphon und Mörel. Sie verfolgt den Zweck, die Energie sicher und preisgünstig zu den regionalen Stromverteilern und Grosskunden zu transportieren.*

*Neben der FMV SA (46.11%), der EnAlpin AG (18.41%) und der OIKEN SA (14.15%) sind an der Valgrid folgende Gesellschaften beteiligt: EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG, EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Elektrizitätswerk Zermatt AG, VARELLION Holding AG, Elektrizitätswerk Obergoms AG, Genedis SA, Sinergy SA, Sogesa SA, Romande Energie Holding SA und die Gemeinde Fully. Die Valgrid AG hat die FMV SA mit der Geschäfts- und Betriebsführung sowie mit dem Betrieb, Unterhalt und Ausbau mandatiert.*

Sitten, 22. Mai 2023